

Die drei Brüder

von Fabian Sandner

Es waren einmal 3 Brüder. Die beiden Ältesten waren groß und stark. Der Jüngste war aber klein und zierlich, deshalb wurde er auch immer von seinen Brüdern gehänselt. Eines Tages waren sie im Wald um Holz zu holen. Mitten im Wald auf einer Lichtung saß ein kleines Männchen. Es winkte sie heran und sagte zu ihnen: „Ich kann euch zu großen Reichtum verhelfen. Ich weiß, dass in der Nähe ein verwunschener Schatz versteckt ist. Wer ihn findet, braucht sich den Rest seiner Tage nicht mehr vor Armut fürchten. Ich muss euch allerdings warnen: geht man auf die Suche nach dem Schatz und kann ihn aber nicht bekommen, so verwandelt man sich lange in einen Esel, bis jemand kommt, der den Schatz bergen kann.“

Als dies das Männchen gesagt hatte, verschwand es vor ihren Augen. Die zwei älteren Brüder stürmten sofort los, um den Schatz zu suchen. Doch nach kurzer Zeit vernahm der Jüngste nur ein lautes „I-aah“.

Als er nachschaute woher dies kam, sprangen ihm zwei Esel entgegen, die ihm aufgeregt zu einen alten Baumstumpf zerrten. Dort sah er ein kleines, enges Loch, in dem der Schatz des Männchen zu sehen war. Er passte gerade hinein und konnte den Schatz unter großen Mühen heraus holen. In diesen Augenblick verwandelten sich die beiden Esel in die älteren Brüder, die fortan den reichen Jüngsten als Knecht dienten und ihn nie wieder wegen seines kleinen Wuchses verhöhnten.



Schatz in Baumhöhle